

Christoph Gerhards zum Rückzug des FSV Kroppach

Diese Bilanz kann sich sehen lassen

Eine Ära im deutschen Tischtennis ist seit gestern Geschichte. Am Anfang standen nur die Visionen einiger Vorstandsherren in der Abteilung des FSV Kroppach, am Ende umfasst die Erfolgsbilanz sieben deutsche Meistertitel und den Gewinn des Europapokals der Landesmeister im Jahr 2003.

Auf dem Weg dorthin gab es auch einige bittere Niederlagen in Play-off-Endspielen. Bis 2007 gab es „nur“ einen DM-Titel, aber fünf Vizemeisterschaften und heftigen Streit mit der Europäischen Tischtennis-Union. Doch mit Beharrlichkeit und hohem Anspruchsdanken behielten Hans-Jürgen Bertling, Wilfried Leicher, Horst Schüchen sowie Teamchef Dennis Leicher und die Helfer im Verein ihre Ziele im Auge. In einer leider immer maroder werdenden Frauen-Bundesliga wurde beim FSV Kroppach professioneller und besser gearbeitet als bei der Konkurrenz.

Der Mannschaft wurde die Möglichkeit geboten, in einem gut geführten Klub zu spielen, in dem die Zahlungen pünktlich erfolgten. Das soll für eine Nicole Struse, die ihre Karriere an diesem Wochenende in Böblingen beendet hat, nicht überall selbstverständlich gewesen sein. „Dudu“ Wu Jiaduo, die in zwölf Jahren in Kroppach alle Erfolge mit einfuhr, wurde wie ihre chinesische Landsfrau Shan Xianona während ihrer Zeit bei dem Westerwälder „klein, aber oho“-Verein deutsche Staatsbürgerin und Nationalspielerin – so funktioniert Integration. Die aus Ochtendung stammende Kristin Silbereisen konnte sich in Kroppach endlich ihren Traum von der deutschen Mannschaftsmeisterschaft erfüllen – und das dreimal in Folge. In den sechs Jahren, in denen Krisztina Toth für den FSV spielte, wurde Kroppach immer Meister.

Schade, dass dieses Tischtennis-Märchen nun mit dem Rückzug aus der Bundesliga zu Ende ist. Der Dank gebührt allen, die unserer Region so lange und konstant Spitzensport auf Weltklasse-Niveau ermöglicht und geboten haben. Es hat sehr viel Spaß gemacht, mit euch zusammenzuarbeiten und über den FSV Kroppach zu berichten.

E-Mail: christoph.gerhards@ [rhein-zeitung.net](mailto:christoph.gerhards@rhein-zeitung.net)

Westerwälder Zeitung vom Montag, 22. April 2013, Seite 24